



Nr. 42. Luxemburg, 17. Oktober 1886. V. Jahrg.

Inhalt: Pfingstfahrt, von J. Busch. — Die Bauernhochzeit in früheren Zeiten. Charakterbild des luxemburger Landvolkes, von Gregor Spedener. — Graf Königsmark und die Prinzess von Celle.

Alle Rechte vorbehalten.

Korrespondenzen und Beiträge adressiere man während den Ferien an Herrn J. N. Moes, Luxemburg.

Pfingstfahrt!.

Ein Sommertagstraum. — Märchenskizze von Jean Busch.

(Schluß.)

Der Tod jagte hinter mir her mit klapperndem Gebein und ihm folgten die Schattengeister, die mich bereits mit kaltem Flügelschlage umwehten.

Nur noch wenige Schritte, noch durch die letzte Tischreihe hindurch und ich hatte den riesigen Thron erreicht.

Vor mir saß in düsterer und doch leuchtender Majestät die hohe Gestalt der Schicksalsgöttin, von grauem Schleier umhüllt; goldene Gefäße tragend lehnten an ihrem Throne blondgelockte Genien, des Winkes harrend, junge Lebenskraft, frische Daseinslust und neues Hoffen in die erlöschenden Kelche der Menschheit zu flößen.

Die Rezhaut meines Auges hatte kaum dieses Bild, die Majestät dieses rettenden Hortes zu erfassen vermocht, da war auch ich schon vom Tode erreicht; mit dem Aufgebot meiner letzten Kräfte flüchtete ich die Marmorstufen hinan und auf die Kniee niederstürzend, mit beiden Händen der düster blickenden Göttin meinen Lebenskelch hoch entgegenhaltend, flehte ich mit der Inbrunst meiner um's Leben ringenden Seele um Rettung: „D lasse wenige Tropfen nur in meinen Lebenskelch herniederfließen, damit